

Planzeichenerklärung
Planzeichenerklärung vom 30.7.81
Bauordnungsverordnung v. 15.9.77
zuletzt geändert durch d. dritte Verordnung vom 19.12.86
ART DER BAULICHEN NUTZUNG
§ 9 (1) 1 BBauG

WA Allgemeine Wohngebiete
nicht überbaubarer Bereich
überbaubarer Bereich

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
§ 9 (1) 1 BBauG
GFZ Geschossflächenzahl
GRZ 1 Grundflächenzahl
Zahl der Vollgeschosse als Maßzahlgrenze

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN
§ 9 (1) 2 BBauG
O offene Bauweise
E nur Einzelhäuser zulässig
Baugrenze

VERKEHRSPFLÄCHEN § 9 (1) 11 BBauG
Straßenbegrenzungslinie

SONSTIGE PLANZEICHEN
§ 9 (1) 10 (7) BBauG
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Änderung
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

Sichtdreieck, Höhenbeschränkung für bauliche Anlagen Bewuchs u. sichtbar. Gegenstände ab 0 m ü. OK tieferer Straße
M Mülleimerstandplatz

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 26.6.86 die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 85 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 15.10.85 bekanntgemacht.

Schenk
Stadtdirektor

Vervielfältigungsvermerk
Kartengrundlage: Flurkartenwerk, Flur 37 Maßstab: 1:1000
Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis erteilt durch das Katasteramt Meppen, Außenst. Papenburg
am: 3.9.1981 Az.: A Nr 1045/81

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 8.9.81).
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Papenburg, den 8.4.1987
Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg
Schenk
Stadtdirektor

Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von
Stadt Papenburg
Planungs- und Hochbauamt
Papenburg, den 07.04.87
Der Stadtdirektor
In Vertretung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 1.10.86 den Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2a Abs. 6 BBauG beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 15.10.86 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des geänderten Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 23.10.86 bis 24.11.86 gemäß § 2a Abs. 6 BBauG öffentlich aus-
gelegen.

Papenburg, den 07.04.87
Schenk
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 26.02.87 den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 2a Abs. 7 BBauG beschlossen.
Den Beteiligten im Sinne von § 2a Abs. 7 BBauG wurde vom 26.02.87 Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum 26.02.87 gegeben.

Papenburg, den
Der Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Papenburg hat die 2. Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 26.02.87 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Papenburg, den 07.04.87
Hövelm
Bürgermeister
Schenk
Stadtdirektor

Die Änderung des Bebauungsplanes ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde (Az.:) vom heutigen Tage unter Auflagen / mit Maßgaben gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt / teilweise genehmigt. Die kenntlich gemachten Teile sind auf Antrag der Gemeinde vom 26.02.87 gemäß § 6 Abs. 3 BBauG von der Genehmigung ausgenommen.

, den
Genehmigungsbehörde

Unterschrift

Der Rat der Stadt ist den in der Genehmigungsverfügung vom (Az.:) aufgeführten Auflagen / Maßgaben in seiner Sitzung am beigetreten. Die Änderung des Bebauungsplanes hat zuvor wegen der Auflagen / Maßgaben vom 26.02.87 bis öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht.

Papenburg, den
Stadtdirektor

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist gemäß § 12 BauGB am 15.12.87 im Amtsblatt des Landkreises Emsland Nr. 35 bekannt gemacht worden. Die 2. Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 15.12.87 in Kraft getreten.

Papenburg, den 14.1.88
Schenk
Stadtdirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den
Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung (§ 215 (1) 2 BauGB) nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den
Stadtdirektor

PRAEBEL
Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18.08.1976 (BGBl. I. S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 18.02.1986 (BGBl. I S. 274) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229) zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.10.1986 (Nds. GVBl. S. 323) hat der Rat der Stadt Papenburg diese Änderung des Bebauungsplanes Nr. 85 "Nördlich der Gartenstrasse" bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Papenburg, den 07.04.87
Hövelm
Bürgermeister
Schenk
Stadtdirektor

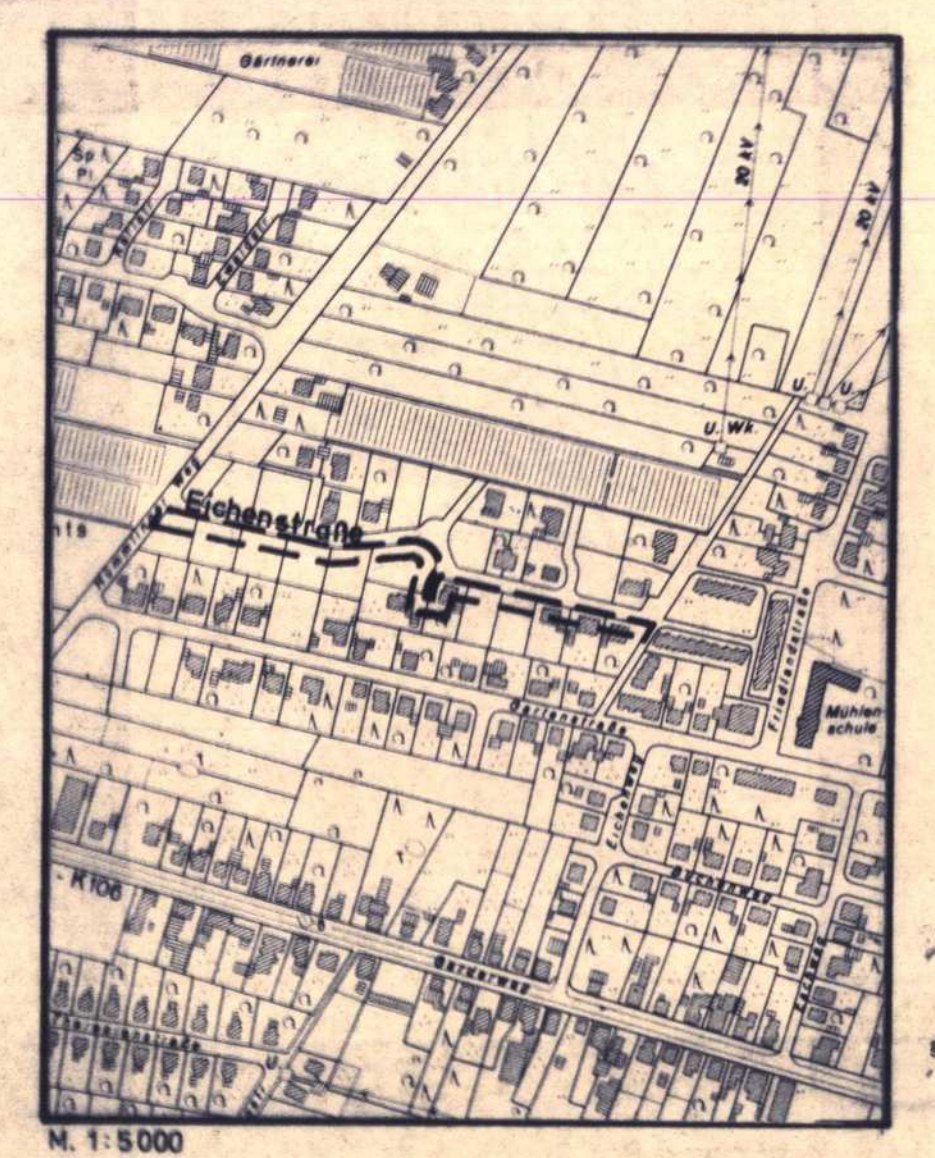
HINWEIS:
Die textlichen Festsetzungen des Ursprungsplanes behalten weiterhin ihre Gültigkeit.

Im Anzeigeverfahren gem. § 11 Abs. 3 BauGB habe ich mit Verfügung vom 29. Okt. 1987 Az.: 65-610-504-6312 unter Festlegung von Auflagen / Maßgaben teilweise keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.
Meppen, den 29. Okt. 1987
Landkreis Emsland
DER OBERKREISDIREKTOR
In Vertretung
Hövelm

LANDKREIS EMSLAND

STADT PAPENBURG

2. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 85 „NÖRDLICH DER GARTENSTR.“



Stadtplanungsamt Papenburg		
Maßstab:	1 : 1000	Plannummer 85 / 11
Datum:	13.8.86	Gezeichnet: KOOP / PIEPER Bearbeitet: LANDECK